



SV Hilden-Nord 1964 e.V.

Vorstand

SV Hilden-Nord 1964 e.V. • Furtwänglerstrasse 2a • 40724 Hilden

Stadt Hilden
Herrn Bürgermeister Günter Scheib
Beigeordneter Reinhard Gatzke
Beigeordneter Norbert Danscheidt
Herrn Ralf Scheib
Frau Claudia Ledzbor
Herrn Bernd Eichmann

Am Rathaus 1

40724 Hilden

Hausanschrift:
Furtwänglerstrasse 2a
40724 Hilden
Telefon 0 21 03 / 4 77 21

SV Hilden-Nord e.V. im Internet
www.sv-hilden-nord.de

Bankverbindung
Volksbank Düsseldorf Neuss eG
Kto.-Nr. 6302 927 012
BLZ 301 602 13

bu m 151
br sl gu 2.6.
op -> 13.5.

06. Mai 2009 LI/ms
227/06.19.13/div

Platzbegehung, Bedarfskonkretisierung

Sehr geehrter Herr Danscheidt,
sehr geehrter Herr Scheib,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf unsere gemeinsame Platzbegehung im April diesen Jahres wird Bezug genommen.

Wir möchten uns zunächst einmal bedanken, dass Sie so kurzfristig Zeit für unsere Anliegen ermöglichen konnten.

Wie in dem Gespräch vereinbart, möchten wir nachfolgend unseren Bedarf, den wir bereits vor Ort festgestellt haben, näher konkretisieren.

Unsere Platzanlage verfügt, wie bekannt, über 2 Mal 2 Umkleidekabinen, sowie in jeder Doppelkabine eine Dusche mit maximal 5 Duschköpfen. Zusätzlich sind die Kabinen noch mit jeweils einem Käfig ausgestattet, der dazu dient, Sachen dort einzuschließen.

An die Umkleiden schließt sich ein provisorischer, jedoch viel zu kleiner Materialraum an, dem ein Containerbau folgt. In diesem Containerbau befinden sich das Jugendgeschäftszimmer, das Seniorengeschäftszimmer, zwei sehr kleine Umkleideräume sowie ein größerer Besprechungsraum.

Gemeinsam vor Ort hatten wir bereits über den schlechten Zustand des Containers gesprochen und festgestellt, dass dieser bereits ein Alter von nahezu 30 Jahren haben muss. In diesem Zusammenhang ist auch festgestellt worden, dass die Alterslaufzeit des Containers abgelaufen ist.

Unser Verein befindet sich besonders hinsichtlich seiner Fußballabteilung, hier sind insbesondere die männliche und weibliche Jugend hervorzuheben, in ständigem Wachstum. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügen wir über insgesamt 21 gemeldete weibliche und männliche Jugendmannschaften. Es ist eine Tendenz erkennbar, dass diese

Zahl weiter steigen könnte, da andere Vereine in Hilden ihre jeweiligen Jugendabteilungen verkleinern und diese Jugendlichen gerne bei uns aufgenommen werden würden.

Auf Grund der bei uns vorgegebenen Infrastruktur ist es uns leider nicht möglich, noch weitere Jugendliche aufzunehmen. Schon allein an der gegebenen Umkleidesituation während des Trainingsbetriebes würde eine Neuaufnahme scheitern.

Dazu sei, rein informativ, angemerkt, dass besonders im Mädchenbereich unser Verein eine Vorreiterrolle im gesamten Kreis Mettmann inne hat und auch über die Kreisgrenzen hinaus für seine besonders gute Arbeit im Bereich Mädchenfußball gelobt wird. Zur Zeit verfügen wir über sechs Mädchenmannschaften im Juniorenbereich sowie eine Damenmannschaft in der Seniorenliga. Dies weckt Begehrlichkeiten nicht nur bei den Spielerinnen sondern auch im Bereich der Verantwortlichen, die diesen Bereich, vor allem auf Grund der hohen Nachfrage, gerne weiter ausbauen würden.

Wie bereits erwähnt, existieren die Probleme nicht nur im Trainingsbetrieb, sondern vor allem während des Spielbetriebes an den Wochenenden. Auf Grund der hohen Anzahl an Mannschaften kommt es hier immer wieder zu nicht hinnehmbaren Engpässen.

Bereits im Gespräch vor Ort ist dargelegt worden, wie sich die Engpässe an den Spieltagen darstellen. So ist es durchaus üblich, dass zur selben Zeit drei oder vier Spiele stattfinden, was dazu führt, dass 8 Mannschaften sich umziehen und duschen müssen. Es ist leicht erkennbar, dass dies bei nur vier Kabinen und nur zwei Duschen völlig unmöglich ist.

Dies ist nur ein Problem. Ein Weiteres stellt sich dann, wenn zur gleichen Zeit männliche und weibliche Mannschaften die Platzanlage nutzen. Dies ist schlechterdings gar nicht möglich.

Die Kapazitätsprobleme setzen sich sonntags nahtlos fort. Zuvor geschildertes ist selbstverständlich auch im Seniorenbereich gegeben. Es ist immer so, dass eine Begegnung im männlichen und im weiblichen Seniorenbereich zur gleichen Zeit stattfinden. Mindestens überlappen sie sich hinsichtlich der Anstoßzeiten.

Im Seniorenbereich ist es indessen so, dass eine Doppelbelegung der Kabinen dann ausgeschlossen ist.

Zuvor geschildertes setzt sich im Bereich der Schiedsrichterkabinen fort. Auch hier sind nicht ausreichende Umkleidemöglichkeiten gegeben. Zur Zeit ist es so, dass sich bei den Seniorenspielen 3 Schiedsrichter eine Kabine im Bereich des Containerbaus teilen müssen. Da auch bei den Schiedsrichtern immer häufiger Frauen beteiligt sind, führt dies zunehmend zu Beschwerden von der weiblichen Zunft. Zum Einen mehren sich die Beschwerden über den Zustand der Kabinen wie auch der Duschen an sich, zum Anderen natürlich, dass bei einem immer häufiger vorkommenden gemischten Gespann, keine separierten Duschkmöglichkeiten für die Damen gegeben sind. Es steht zu Erwarten, dass wir demnächst vom Verband aufgefordert werden, für die Damen gesonderte Duschkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Spätestens dann wären wir an einer Stelle angekommen, an der wir keine Lösungsmöglichkeiten mehr anbieten könnten.

In der Prioritätenliste sicherlich nicht ganz oben, für uns aber trotzdem wichtig zu erwähnen, ist die Tatsache, dass wir auch dringend neue Materialräume und auch

Ausbildungsräume benötigen. Auf Grund der Vielzahl der Mannschaften ist natürlich auch eine Menge an Material einzulagern. Unsere Möglichkeiten sind hier ebenfalls völlig erschöpft und es ist hier ebenfalls erhöhter Bedarf.

Auch der Bedarf an Schulungsräumen ist gegeben. Mittlerweile findet die Unterweisung der jeweiligen Spieler, insbesondere der älteren Jahrgänge, nicht nur auf dem Fußballplatz sondern auch theoretisch statt. Auch die Trainer benötigen zur eigenen Fortbildung Schulungsräume.

Für uns wäre es wünschenswert, hinsichtlich der oben genannten Sachverhalte, an den Standard anderer Vereine angepasst zu werden.

Bei der Vielzahl der Sportler, die dem Verein angehören, mit dem zugehörigen Spielbetrieb, wären u.E. mindestens 8 Umkleidekabinen notwendig. Sinnvoll wären darüber hinaus 4 Umkleiden für Schiedsrichter, die den geänderten Bedürfnissen, z.B. Schiedsrichter-gespanne mit männlichen und weiblichen Personen, Rechnung tragen. Ein neues Gebäude sollte die Möglichkeit eröffnen, über entsprechend große Lagerräume zu verfügen, auch sollte die Möglichkeit bestehen, die entsprechenden Geschäftszimmer für Junioren- und Seniorenspielbetrieb zu integrieren. Wie bereits oben erwähnt, würden wir uns wünschen, mindestens zwei Schulungsräume zu erhalten.

Dieses Schreiben wird unsererseits als eine erste Gesprächsgrundlage verstanden. Gerne sind wir bereit, entsprechende Rückfragen dazu zu beantworten oder weitergehende Konkretisierungen vorzunehmen.

Höflich möchten wir um eine positive Würdigung unseres Anliegens bitte und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

SV Hilden-Nord 1964 e. V.
Andreas Litzke
Vorstandsvorsitzender



SV Hilden-Nord 1964 e.V.

Vorstand



SV für Aufsicht *gan*

SV Hilden-Nord 1964 e.V. • Furtwänglerstrasse 2a • 40724 Hilden

Hausanschrift:
Furtwänglerstrasse 2a
40724 Hilden
Telefon 0 21 03 / 4 77 21

SV Hilden-Nord e.V. im Internet
www.sv-hilden-nord.de

Bankverbindung

Volksbank Düsseldorf Neuss eG
Kto.-Nr. 6302 927 012
BLZ 301 602 13

Stadt Hilden
Herrn
Beigeordneter
Reinhard Gatzke
Am Rathaus 1

40721 Hilden

06. Januar 2010
227/10.01.08/div

Neubau eines Funktionsgebäudes

Sehr geehrter Herr Gatzke,

in o.g. Sache haben im Jahr 2009 verschiedene Gespräche mit Vertretern der Stadt stattgefunden. Wir haben Herrn Architekt Lucht mit der Erstellung von Bauplänen beauftragt.

Die Baupläne sind Ihnen zunächst zur Verfügung gestellt worden. Nach abermaligen Besprechungen auf der Platzanlage mit wiederum Vertretern der Stadt sind diese Baupläne hinsichtlich der technischen Anordnung abermals modifiziert worden.

Wir haben zunächst in einer groben Schätzung der Baukosten eine Summe von € 1.400.000,00 an voraussichtlichen Baukosten ermittelt, die nach Modifizierung der Baupläne in entsprechender Art und Weise korrigiert werden konnte und sich nunmehr hinsichtlich der Baukosten auf € 1.147.000,00 beläuft.

Die nunmehr vorliegenden Baupläne erscheinen uns bedarfsgerecht und platzmäßig ausreichend bemessen. Wir gehen davon aus, dass ein Funktionsgebäude, wie nunmehr geplant, die nächsten Jahre ausreichend Platz und Möglichkeiten bieten müsste, um auch ohne weitere Störungen seitens des Verbandes Breiten- und Leistungssport auf unserer Anlage anbieten zu können.

Nochmals sei darauf hingewiesen, dass die Reduzierung der Baukosten von zunächst € 1.400.000,00 auf jetzt € 1.147.000,00 ausschließlich dem Gedanken Rechnung trägt, den Bau sowie die damit zusammenhängenden Kosten entsprechend zu optimieren. Wir gehen hingegen nicht davon aus, dass sich die Baukosten in erheblichem Maße weiter reduzieren lassen werden.

Ebenfalls sei erwähnt, dass der auf den Bauplänen des Funktionsgebäudes erkennbare Kiosk im hinteren rechten Teil nicht Bestandteil des Funktionsgebäudes ist und die Kosten dieses Teils des Baus durch den Verein selbst getragen werden. Hinsichtlich der Finanzierung werden wir in Kürze nochmals Gespräche mit Ihnen führen.

Die Notwendigkeit eines Neubaus sind mit Schreiben vom 6. Mai 2009 schon hinreichend dargetan worden. An dieser Notwendigkeit hat sich bis zum heutigen Tage nichts geändert. Die vorliegende Planung des Funktionsgebäudes entspricht in vollem Umfang den Erfordernissen, die im Schreiben vom 6. Mai 2009 bereits dargetan worden sind.

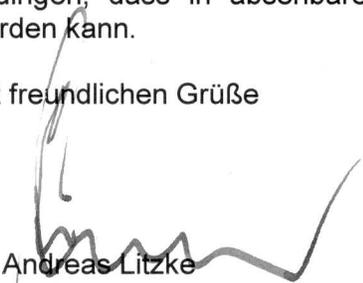
In diesem Zusammenhang sei uns nochmals gestattet darauf hinzuweisen, dass wir immer mehr Probleme mit dem Verband bekommen, wenn für männliche und weibliche Schiedsrichter keine ausreichenden Kabinen zur Verfügung gestellt werden können. Dies ist momentan zweifelsohne der Fall. Gleiches Problem, das sich bei den Schiedsrichtern stellt, ist auch bei den Spielern vorhanden. Da unsere Platzanlage über 2 vollwertige Sportplätze verfügt, kommt es nicht selten vor, dass sowohl auf dem Rasen wie auch auf dem Kunstrasen gespielt wird oder dass Damenspiele vor oder nach Herrenspielen stattfinden, so dass eine gleichzeitige Nutzung der Umkleiden notwendig sein würde. Wir brauchen nicht erwähnen, dass es aus Pietätsgründen alleine schon völlig unmöglich ist, eine Kabine, die Durchgangskabine ist, für männliche Sportler bereitzustellen, die dahinterliegende Kabine, die nur bei Durchschreiten der vorderen Kabine zu erreichen ist, könnte schlechterdings nicht mit weiblichen Sportlern belegt werden. Dies sind Probleme, deren Lösungen akut sind und die ausschlaggebend dafür waren, nachzufragen, ob dem Verein nicht sinnvollerweise ein neues Funktionsgebäude zur Verfügung gestellt werden kann.

Gestatten Sie uns ebenfalls den Hinweis darauf, dass, unseren Ermittlungen zufolge, der von uns derzeit genutzte Containerbau offenkundig von Schimmelbefall betroffen ist. Da wir in den letzten Wochen häufig sehr intensive Regenfälle hatten, scheint es so zu sein, dass der Containerbau, an welchen Stellen auch immer, von Fäulnis befallen ist, der zu sehr unangenehmen Geruchsbelästigungen führt und unter Umständen auch gesundheitsschädlich sein kann. Eine von uns selber beauftragte grobe Messung der Werte hat zumindest ergeben, dass Auffälligkeiten diesbezüglich vorhanden sind.

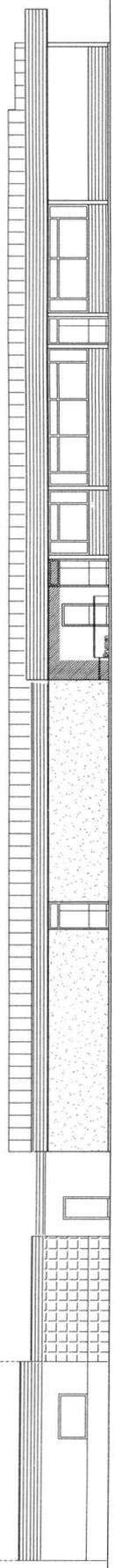
Wir möchten nochmals darum bitten, unser Ansinnen, ein Funktionsgebäude zu erhalten, das nicht mehr als dem Standard der anderen Sportvereine in Hilden entsprechen muss, wohlwollend zu prüfen. Für uns, als SV Hilden-Nord, wäre ein solches Funktionsgebäude nahezu existenziell wichtig. Wie bereits mehrfach erwähnt, stellt sich unweigerlich die Frage, wie lange der Verband noch bereit sein wird, die Umstände hinsichtlich der Schiedsrichterkabinen so hinzunehmen, demzufolge stellt sich auch die Frage, wie lange die Spieler noch bereit sind, nach Spielende vor den Kabinen zu warten um sich umzuziehen und zu duschen oder ob es nicht sinnvoller ist, sich einen anderen Sportverein zu suchen.

Alles sind Sachen, die der Verein gerne vermeiden wollen würde, die allerdings auch bedingen, dass in absehbarer Zeit ein bedarfsgerechtes Funktionsgebäude errichtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Litzke
Vorstandsvorsitzender

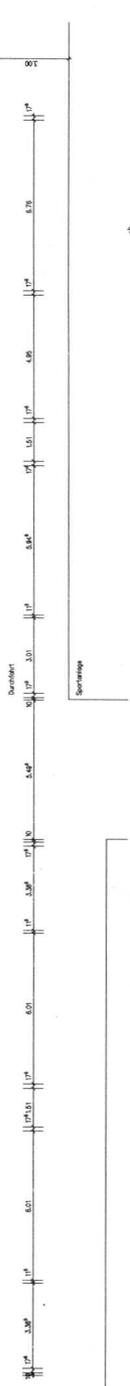
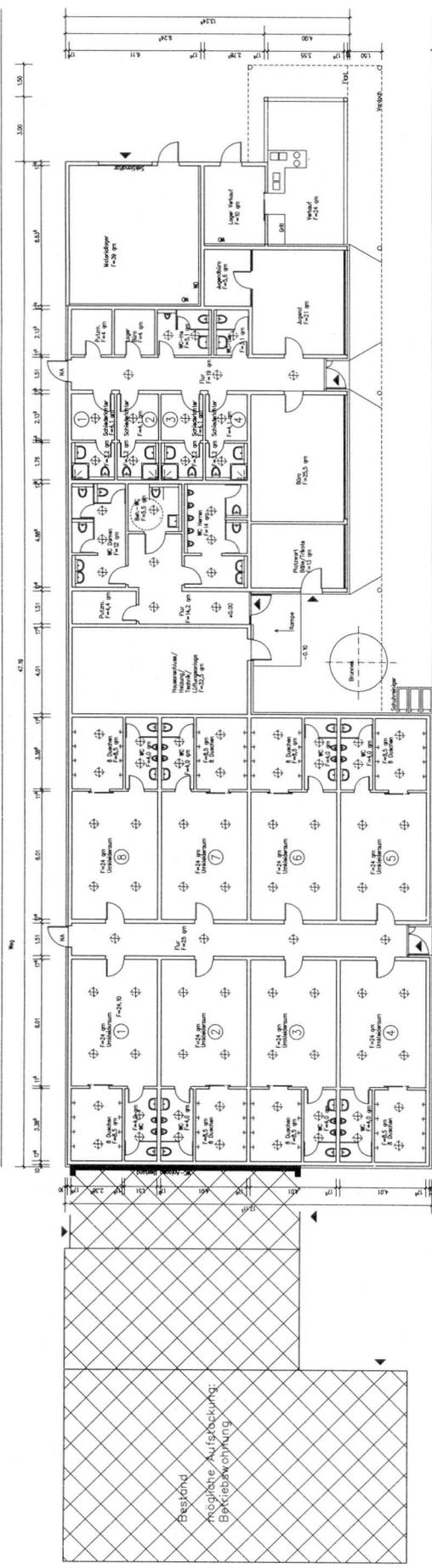
mögliche Aufstockung
Betriebswohnung



Ansicht von Osten

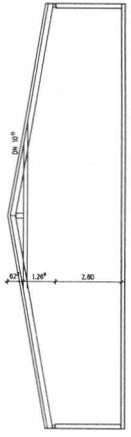
Bestand

Neubau

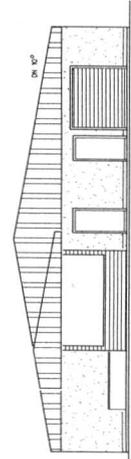


⊕ - Liniennetz

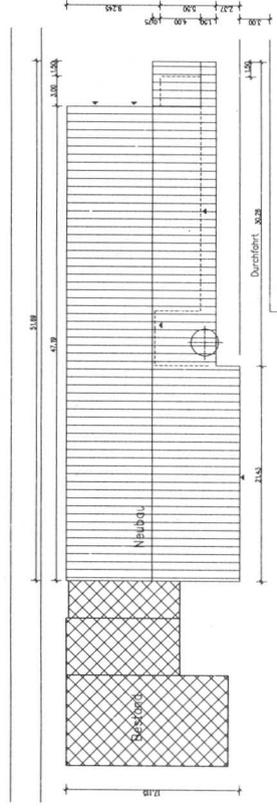
BGF = ca. 690 qm
BRI = ca. 2.800 cbm



Systemschnitt



Ansicht von Norden



Lageplan
M 1:500



VORENTWURF	
ERSTELLUNG EINES UNKLEDEGEBAUES	
ARCHITECT	BAUHER: SV Hilden Nord 1984 e.V.
Architekt: ...	Objekt: Umkleekabine
Architekt: ...	Bauort: Furtwegstr. 2a
Architekt: ...	Bauart: ERDGESCHOSS/ANSCHLITT
Architekt: ...	Zeichnung: ...
Architekt: ...	Blatt: ...

OBJEKT: UMKLEIDEGEBÄUDE SV HILDEN NORD
Furtwänglerstraße 2a, 40724 Hilden

Lt. Vorentwurf: 10.11. 2009

Brutto-Grundfläche (BGF):

ca. 690,00 m²

Normalherstellungskosten (NHK):

NHK 2000, Typ 21, Funktionsgebäude für Sportanlagen, Ausführungsstandard: mittel=
brutto: 1.030,00€/m² (ohne Nebenkosten) – 16% MwSt.= netto 887,93 €/m² + Baukostenindex
(Mai 2009) 114,6/100= 1.146 x 887,93 €/m²= netto (1.017,57 €/m²); grd. 1.000,00 €/m²
+ 19% MwSt.= brutto 1.190,00 €/m²
=====

Bau- und Baunebenkosten (geschätzt):

	netto €
Abbruch der vorh. Gebäude (m ³ lt. Bauakte) Gebäude: 732,00 m ³ + Container: 578,00 m ³ x 25,00 €/m ³	= 32.750,00
Neubau: 690,00 m ² (BGF) x 1.000,00 €/m ² (NHK)=	690.000,00
Außenanlagen: 7% von 690.000,00 €	= 48.300,00
Abbruch der Schuppen	= 6.000,00
3 Stck. Fertiggaragen x 10.000,00 €/m ²	= 30.000,00
Außenanlagen	= 10.000,00
<u>Baunebenkosten: 18% von 817.050,00 €</u>	<u>= 147069,00</u>
netto	= 964.119,00
19% MwSt.	= 183.182,61
brutto	= 1.147.301,61
grd. ca.	1.147.000,00
	=====

Hilden, den 10.11.2009

Der Architekt





Ziska Bauunternehmen GmbH
Solinger Str. 93
40764 Langenfeld

Ziska Bauunternehmen GmbH · 40764 Langenfeld

SV Hilden Nord 1964 e.V.
Furtwänglerstr. 2 a

40724 Hilden

Langenfeld, den 16.11.09

per Fax an Arch. Hans-Herrmann Lucht 02103 / 90 97 18

Betr.: Erstellung eines Umkleidegebäudes

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Wunsch Ihres Architekten Herrn Lucht und den vorgelagten Vorentwurf für die Erstellung eines Umkleidegebäudes teilen wir Ihnen die vorläufigen Kosten mit.

Der umbaute Raum wurde mit ca. 2.800,00 cbm und die Nutzfläche mit ca. 690,00 qm angegeben.

vorläufige Kosten Schlüsselfertig

netto 700.000,00 €

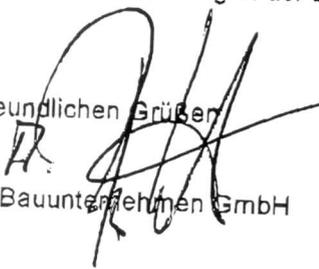
Nachfolgende Kosten (Nebenkosten) sind nicht enthalten:

- Honorare u. Kosten für Statik und Prüfstatik / Wärmeschutz - Brandschutz - Schallschutz
- Architektenkosten
- Landmesserkosten / Vermessung und Einmessungen
- behördliche Gebühren
- Kanalanschlußkosten SW u. RW
- Versorgungsanschlußkosten
- Kosten für Fachplanung Sanitär/Heizung/Lüftung
- Sicherheits u. Gesundheitskoordinator SiGeKo
- Außenanlagen
- Abbruchkosten für bestehende Gebäude

Um eine genaue Bausumme zu ermitteln sind nachfolgende Unterlagen erforderlich:

- * detaillierte Baubeschreibung
- * Vorlage der Wärmeschutzberechnung
- * Vorlage der Brandschutzforderung
- * Vorlage der Schallschutzberechnung
- * Vorlage der statischen Berechnung
- * evtl. besondere Auflagen der Baugenehmigung

Mit freundlichen Grüßen


 Ziska Bauunternehmen GmbH